Weiteren Schritt Richtung Klassenerhalt Verbandsliga gemacht

Wie erwartet wurde der 2. Spieltag in der Verbandsliga schwer. Im ersten Spiel, auf dem Schießstand der Lübecker Sportschützen, ging es gegen die Sportschützen aus Eutin. Als Dauerabonnent auf den erst Tabellenplatz, traten die Eutiner Sportschützen mit ihrer besten Mannschaft an, um uns von Platz eins zu verdrängen. Phasenweise konnten wir gut mithalten, am Ende stand es aber klar 8:2 für Eutin. Auch in den Einzelergebnissen war der klare Vorsprung zu erkennen. Auf Position 1 konnte sich Axel Holmer lang gegen, seinen bisher stärksten Gegner, Ulrich Schütt halten, musste sich am Ende aber mit 372:375 geschlagen geben. Auf Position 2 sah es lange ähnlich aus. Nach einer starken 97er Serie von Oliver Strugies konnte Marc Bock nicht mehr aufholen und musste mit 361:368 den Einzelpunkt abgeben. Den Ehrenpunkt für Böklund holte Ernst-Otto Adam gegen Katrin Knaipp auf Position 3, der seiner Gegnerin mit 10 Ringen am Ende davon eilte und mit 364:354 gewann. Auf den Positionen 4 und 5 mussten sich Silke Holmer und Markus Behmer, ihren Gegnern Christian Langbehn und Friedrich Peitsch, klar geschlagen geben und gaben die Partien mit 349:372 und 334:354 klar ab.
Im letzten Spiel des Tages ging es gegen die Gastgeber aus Lübeck. Um den Klassenerhalt weiter im Auge zu behalten, musste ein Sieg her. Dies lag einigen Schützen wohl auf den Nerven, denn die Leistungen sackten etwas ab. So sah Axel Holmer auf Position 1 seinen Punkt schon bei seinem Gegner Horst Bergmeier. Aber Sportschiessen ist vor allem auch ein mentaler Sport und so schoss Horst Bergmeier, nach guter Leitung, kurz vor Schluss eine 5 und musste diesen Einzelpunkt mit 367:366 an Böklund zurück geben. Auf, der für ihn ungewohnten Position 2, stand Ernst-Otto Adam gegen den Lübecker Arno Vorwallner. Auch wenn sein Ergebnis geringer war als im ersten Spiel, reichte ein 351:343 um den zweiten Punkt zu holen.

Auf Position 3 zeigte Marc Bock dann wieder seine Stärke und lies seinem Gegner Peter Zimmer mit 375:348 keine Chance auf einen Punktgewinn. Wenn auch nicht ganz so deutlich, aber doch klar, gewann Silke Holmer auf Position 4 gegen Marco Westermann mit 342:336. Nur auf Position 5 gab Markus Behmer, der in beiden Spielen mit seinen Nerven zu kämpfen hatte, einen Punkt an Lübeck ab. Mit 331:336 gewann der Lübecker Fariborz Sanatifar die Partie für Lübeck. Mit dem 8:2 holten sich die Böklunder den 6. Mannschaftspunkt und machten damit einen weiteren großen Schritt Richtung Klassenerhalt.
Auf Tabellenplatz 3 stehend, mit 6:2 Mannschafts- und 28:12 Einzelpunkten, ist aber keine Zeit sich auszuruhen. Auch wenn 4 Mannschaften mit 2:6 Mannschaftspunkten auf den letzten 4 Plätzen stehen, muss noch ein Sieg her um den Klassenerhalt fest zu machen, auch wenn die letzten 4 Mannschaften sich noch gegenseitig Punkte wegnehmen, da noch 6 Mannschaftspunkte zu vergeben sind. Positiv allerdings wirken sich die hohen Siege aus, da bei Punktgleichstand die Einzelpunkte über die Platzierung entscheiden.